



[Wenn diese Nachricht nicht richtig dargestellt wird, klicken Sie bitte hier.](#)

## Teuerungszuschlag zum 01.05.2022

Sehr geehrte/r Geschäftspartner/in,

die aktuelle Krisensituation aufgrund des Krieges in der Ukraine hat unerwartete Auswirkungen, die unser Geschäft belasten. Aus den betroffenen Ländern kommen einige elementare Rohstoffe, deren Beschaffungsketten schwer beeinträchtigt bzw. unterbrochen sind. Wie wir sicherlich alle in unserem tagtäglichen Leben spüren, resultieren daraus Lieferengpässe und starke Preissteigerungen am Weltmarkt, die für niemanden vorhersehbar waren. So sind auch die Energiepreise und die Transportkosten drastisch gestiegen und es vergeht kein Tag, an dem wir keine kurzfristigen und erheblichen Preiserhöhungen seitens unserer Lieferanten erhalten. Aufgrund der andauernden Kampfhandlungen ist keine Beruhigung in Sicht. Wie Sie wissen, arbeiten wir bei NMC hart daran, die Verfügbarkeit der Rohmaterialien zu sichern, Produktionsausfälle zu vermeiden und Ihnen weiter den bestmöglichen Lieferservice zu erhalten.

Durch die stark gestiegenen und weiter steigenden Kosten für Energie, Rohstoffe, Zubehör, Verpackung und Transport, **sind wir leider gezwungen unsere Preise für Lieferung ab 01.05.2022 in Form eines allgemeinen Teuerungszuschlags (TZ) in Höhe von 15% auf all unsere Produkte erneut zu erhöhen.**

Es gelten die nachfolgenden Bedingungen:

- Der TZ in Höhe von 15% gilt für alle Auslieferungen ab dem 01.05.2022.
- Der TZ wird positionsbezogen auf der Rechnung angewendet. Gegebenenfalls kann es zu leichten Rundungsdifferenzen kommen.
- Wegen der extremen Situation bitten wir um Verständnis, dass wir keine Verhandlungsmöglichkeit bzgl. der Höhe bzw. dem Anwendungsdatum einräumen. Natürlich steht Ihnen frei, bereits getätigte Bestellungen, die vom TZ betroffen sind, zu stornieren.
- Auslieferungen vor Preiserhöhung können nur im Rahmen Ihrer gewohnten Bestellmengen zum aktuellen Preis garantiert werden.
- Brutto- sowie Nettopreislisten werden nicht angepasst.
- In Anbetracht der weiterhin volatilen Gesamtlage, werden wir die weitere Entwicklung beobachten und zu gegebenem Zeitpunkt entscheiden, ob wir den Teuerungszuschlag reduzieren, erhöhen oder in eine Preisanpassung wandeln werden.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre langjährige Zusammenarbeit und versichern Ihnen, dass wir alles daransetzen, uns Ihr Vertrauen auch in besonders turbulenten Zeiten zu erhalten.

Letztlich hoffen wir auf eine schnelle Beendigung der Kampfhandlungen, auf wiederkehrenden Frieden sowie eine gewisse Normalität mit einhergehender Preisstabilität.